

Leistungsbericht über das Jahr 2019

Universität der Künste Berlin

Die Universität der Künste Berlin (UdK Berlin) mit den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule, die auf eine über dreihundertjährige institutionelle Geschichte zurückblicken kann. Sie versteht sich als Universität des 21. Jahrhunderts, mit ausgeprägten Verbindungen zu ihren künstlerischen Traditionen und ihrer wechselhaften Geschichte am Standort Berlin. Die UdK Berlin verfügt über hervorragende Arbeitsbedingungen für Forschung und Lehre auf dem Campus Charlottenburg und an den etwa 20 Standorten im Stadtraum Berlins. Das umfangreiche Angebot an traditionellen Ateliers und Werkstätten wurde in den letzten Jahren um digitale Labore wie das Berlin Open Lab und modernste Medienwerkstätten zusätzlich erweitert.

In der international ausgerichteten, intensiven Ausbildung ihrer rund 4.000 Studierenden, die von gut 200 Professor*innen in über 70 Studiengängen betreut werden, entstehen künstlerische, gestalterische und wissenschaftliche Arbeiten auf höchstem Niveau. Diese unterschiedlichen Zugänge stehen dabei in einer reflexiven Verbindung zueinander, die sich auch in fakultätsübergreifenden Projekten und Kooperationen zeigen. Aus diesem Selbstverständnis erwächst der Anspruch, sowohl für alle künstlerischen Disziplinen als auch für die auf sie bezogenen Wissenschaften einen Rahmen zu bieten, in welchem die Theorieferne der künstlerischen Ausbildung und Praxisferne kunstbezogener Wissenschaften aufgehoben ist. Die weltweit anerkannte Exzellenz der UdK Berlin in ihren künstlerischen Fächern gewährleistet so – in der fortdauernden theoretischen Auseinandersetzung – außergewöhnliche wissenschaftliche Ergebnisse. Den hoch qualifizierten, aus tausenden Bewerber*innen ausgewählten Studierenden stehen in den Künsten mit dem Konzertexamen, dem Abschluss als Meisterschüler*in oder Absolvent*in die höchsten Graduiierungen zur Verfügung. In den gestalterischen und wissenschaftlichen Fächern kann ein Bachelor- und Masterabschluss erlangt werden. Die UdK Berlin ist eine von zwei Kunstuniversitäten Deutschlands, die über das Promotions- und Habilitationsrecht verfügen.

Die UdK Berlin widmet sich ebenso interdisziplinären Fragestellungen in neuen Formaten, darunter eine Graduiertenschule, eingebettet im Berlin Centre for Advanced Studies in Arts and Sciences, in welchem u.v.a. ein von der DFG gefördertes Graduiertenkolleg einen zusätzlichen wissenschaftlichen Qualifikationsrahmen bietet. Darüber hinaus hat sich die UdK Berlin in den vergangenen zehn Jahren intensiv in der Fortentwicklung der eigenen Disziplinen und der Weiterbildung engagiert; das Zentralinstitut für Weiterbildung bietet sowohl Masterstudiengänge als auch Zertifikatskurse an, die Nachfrage ist groß und zunehmend. Ebenso ist die UdK Berlin in der Nachwuchsförderung erfolgreich aktiv und hat in den letzten Jahren in allen Fragen der künstlerischen Lehrkräftebildung in Kunst, Musik und Theater eine bundesweit führende Rolle eingenommen.

Gemeinsam mit Nachbarhochschulen ist es überdies im letzten Jahrzehnt gelungen, zwei renommierte Formate für Jazz und Tanz zu entwickeln und zum Erfolg zu führen, das Jazz-Institut Berlin und Hochschulübergreifende Zentrum Tanz. Ein weiterer zentraler Baustein in der Entwicklung und Kontextualisierung der Disziplinen und gleichzeitig in der Internationalisierung stellt das fakultätsübergreifende Studium Generale dar, welches mit hoher Akzeptanz sowohl der Lehrenden als auch der Studierenden in fast alle Studiengänge integriert ist.

Die UdK Berlin versteht sich als Schule der Vielfalt, so konnte der Anteil ausländischer Studierender in den letzten zwanzig Jahren um das Doppelte gesteigert werden, heute stellen Studierende aus über 80 Ländern ein Drittel der Studierendenschaft. Die Universität pflegt Kooperationen mit etwa 170 Partnerhochschulen weltweit. Aufgrund ihrer international herausgehobenen Position, ihrem Anspruch aber auch ihrer Größe sieht sie sich in der Pflicht, hochschul-, bildungs-, kultur- und standortpolitische Diskurse mit zu initiieren und gestalten. Sie ist engagiert in einer Vielzahl nationaler und internationaler Gremien und Verbände, häufig an herausgehobener Stelle. Zu diesem Engagement gehört eine intensive und wachsende Öffentlichkeitsarbeit für kunst- wie auch hochschulpolitische Belange, die in den letzten Jahren zudem die Rolle der UdK Berlin als bedeutende Kulturinstitution in Berlin, Europa und der Welt mit Erfolg vermittelt hat.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	4.005	2.370	59%	1.287	32%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	2.362	1.367	58%	628	27%
Konsequente Masterstudiengänge	1.103	686	62%	413	37%
Weiterbildende Studiengänge	243	148	61%	89	37%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	33	20	61%	24	73%
Promotionsstudien	107	58	54%	33	31%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	89	45	51%	78	88%
Sonstige	68	46	68%	22	32%
Personal	2.106	1.138	54%	377	18%
Professorinnen und Professoren	225	92	41%	47	21%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	248	139	56%	45	18%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	359	247	69%	15	4%
Studentische Beschäftigte	513	317	62%	107	21%
Nebenberufliches Lehrpersonal	761	343	45%	163	21%
Studiengänge	78				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge ¹⁾	31				
Konsequente Masterstudiengänge	32				
Weiterbildende Studiengänge	7				
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	7				
Promotionsstudiengänge (gem. § 25 Abs. 1 u. 2 BerlHG)	1				
Haushaltsvolumen in Mio. €	92,5				
Zuschuss des Landes Berlin	79,3				
Drittmiteleinahmen	7,9				
sonstige Einnahmen	5,3				

¹⁾ Inkl. Abschluss Absolvent.

1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	71.633	85.513	88.967	92.455	3.488	4%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt¹⁾	64.739	77.156	79.867	83.621	3.754	5%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	60.191	72.737	74.650	78.340	3.690	5%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung ³⁾	1.587	611	649	615	-34	-5%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	432	365	380	384	4	1%
Akademische Weiterbildung	846	981	953	1.045	92	10%
Mittel aus Stiftungsvermögen	96	104	139	103	-35	-25%
Personalkostenerstattung	355	582	313	420	108	34%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	249	476	450	449	-1	0%
Sonstige Einnahmen	982	1.299	2.334	2.264	-70	-3%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt¹⁾	3.985	1.778	2.083	911	-1.172	-56%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	3.985	1.778	2.083	911	-1.172	-56%
- darunter Konjunkturprogramm II ⁴⁾	3.533	-	-	-	-	-
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau ⁵⁾	-	1.043	1.348	150	-1.198	-89%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt²⁾	2.910	6.578,6	7.017	7.924	906	13%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	494	1.622	1.577	1.315	-262	-17%
Drittmittel vom Bund	157	1.766	2.587	3.119	533	21%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	951	810	652	1.034	382	59%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	136	406	633	524	-109	-17%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	795	968	678	1.190	512	76%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	230	694	678	565	-114	-17%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	147	313	213	176	-36	-17%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	2.049	5.015	5.185	6.132	947	18%
überwiegend Lehre	290	630	619	507	-113	-18%
- darunter Qualitätspakt Lehre	-	418	419	420	1	0%
Weiteres	571	933	1.213	1.285	71	6%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	2.120	5.221	5.893	6.909	1.016	17%

¹⁾ ohne Drittmittel

²⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

³⁾ Ohne Mittel des KP II und des Investitionspakts für Hochschulbau; s.u. Einnahmen für investive Zwecke.

⁴⁾ Die Mittel des KP II werden an der UdK unter dem Titel 232 21 geführt. Mit den Mitteln des KP II hat die UdK energetische Maßnahmen und die Sanierung des Konzertsaalgebäudes durchführen können.

⁵⁾ Die Mittel des Investitionspakts für Hochschulbau werden an der UdK unter dem Titel 232 22 geführt.

1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€ inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	72.255	84.196	87.969	92.031	4.062	5%
Personalausgaben insgesamt	53.980	65.670	69.429	73.204	3.775	5%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	21.283	28.512	30.406	31.678	1.272	4%
Dienstbezüge Beamte	12.080	13.754	14.831	15.331	500	3%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	457	416	476	444	-32	-7%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	5.182	6.435	6.575	7.774	1.198	18%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	13.429	14.436	15.014	15.797	784	5%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	1.437	1.954	1.976	2.034	59	3%
Sonstige Personalausgaben	113	162	152	145	-6	-4%
Sachausgaben insgesamt	16.173	17.530	17.449	17.477	27	0%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	1.135	1.182	1.301	1.335	35	3%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	659	837	717	828	112	16%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	2.578	2.618	2.736	2.951	215	8%
Bauunterhaltung	5.842	4.929	4.592	4.090	-503	-11%
Bewirtschaftung (o. Energie)	1.559	2.430	2.386	2.446	60	3%
Energiekosten	1.293	975	970	941	-29	-3%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	470	726	1.012	1.045	33	3%
Sonstige Mieten und Pachten	151	113	101	139	38	38%
Sonstige Sachausgaben	2.487	3.720	3.634	3.701	67	2%
Investitionsausgaben insgesamt	2.101	995	1.090	1.350	260	24%
Geräteinvestitionen	726	995	1.037	1.350	314	30%
Sonstige Investitionen	1.375	0	54	0	-54	-100%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	1.289	5.732	5.979	6.408	429	7%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	2.704	6.495	7.454	7.616	162	2%
Personalausgaben	1.564	4.994	5.390	5.728	338	6%
Sachausgaben	1.128	1.501	2.051	1.866	-185	-9%
Investitionsausgaben	12	0	12	22	9	77%

2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		415	475	473	473	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	383	405	411	408	-3	-1%
	Drittmittel	29	69	61	64	3	5%
	Erstattung	3	1	1	1	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	231	251	249	246	-3	-1%
	befristet	184	224	224	227	3	1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	244	247	243	247	4	2%
	Teilzeit	171	228	230	226	-4	-2%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		210	225	222	225	3	1%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		144	161	161	161	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	140	159	159	159	0	0%
	Drittmittel	1	1	1	1	0	0%
	Erstattung	3	1	1	1	0	0%
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		14	7	12	13	1	8%
Finanzierungsart	Haushalt	13	7	11	12	1	9%
	Drittmittel	1	0	1	1	0	0%
<u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u>		5	3	4	3	-1	-25%
Finanzierungsart	Haushalt	4	3	2	1	-1	-50%
	Drittmittel	1	0	2	2	0	0%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		47	54	45	48	3	7%
Finanzierungsart	Haushalt	39	49	40	42	2	5%
	Drittmittel	8	5	5	6	1	20%
<u>Mittelbau insgesamt</u>		205	250	251	248	-3	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	187	187	199	194	-5	-3%
	Drittmittel	18	63	52	54	2	4%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	87	90	88	85	-3	-3%
	befristet	118	160	163	163	0	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	86	78	73	73	0	0%
	Teilzeit	119	172	178	175	-3	-2%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		542	693	722	745	23	3%
Finanzierungsart	Haushalt	492	642	654	685	31	5%
	Drittmittel	0	2	13	3	-10	-77%
	Erstattung	50	49	55	57	2	4%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		19	28	26	16	-10	-38%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		353	511	515	513	-2	0%
Finanzierungsart	Haushalt	291	445	448	440	-8	-2%
	Drittmittel	62	63	65	71	6	9%
	Erstattung	0	3	2	2	0	0%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal¹⁾							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		290	337	348	359	11	3%
Finanzierungsart	Haushalt	269	309	318	331	13	4%
	Drittmittel	21	28	30	28	-2	-7%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	217	257	264	271	7	3%
	befristet	73	80	84	88	4	5%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	207	200	206	202	-4	-2%
	Teilzeit	83	137	142	157	15	11%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		173	221	231	239	8	3%
- Bibliothekspersonal		38	38	39	43	4	10%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		26	24	24	22	-2	-8%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		53	54	54	55	1	2%

2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)²⁾

<u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u>		406,4	445,9	448,8	456,0	7,2	2%
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		138,0	151,0	152,0	152,0	0,0	0%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		12,0	6,0	9,5	11,0	1,5	16%
Juniorprofessorinnen und -professoren		3,5	3,0	2,0	1,0	-1,0	-50%
Gastprofessorinnen und -professoren		23,5	32,0	25,0	27,5	2,5	10%
unbefristeter Mittelbau		74,5	71,5	68,0	66,0	-2,0	-3%
befristeter Mittelbau		56,5	54,0	61,5	61,5	0,0	0%
Lehrbeauftragte		98,4	128,4	130,8	137,0	6,2	5%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

²⁾ Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

3. Studium und Lehre¹⁾

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	3.537	3.838	3.913	4.005	92	2%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	2.621	2.258	2.328	2.362	34	1%
Konsekutive Masterstudiengänge	300	1.010	1.029	1.103	74	7%
Weiterbildende Studiengänge	198	232	237	243	6	3%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	168	41	33	33	0	0%
Promotionsstudien ⁷⁾	83	99	111	107	-4	-4%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	115	92	85	89	4	5%
Sonstige ²⁾	52	106	90	68	-22	-24%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt	741	605	559	585	26	5%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	138	104	115	105	-10	-9%
Brandenburg	11	15	26	24	-2	-8%
andere Bundesländer	162	97	83	80	-3	-4%
Ausland	430	389	335	376	41	12%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	323	231	218	219	1	0%
Ausländer/-innen	418	374	341	366	25	7%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	7	7	16	14	-2	-13%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	411	367	325	352	27	8%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	229	167	166	165	-1	-1%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	182	200	159	187	28	18%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	735	602	551	583	32	6%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	0	3	8	2	-6	-75%
künstlerische Eignungsprüfung ⁸⁾	6	0	0	0	0	-
3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt	1.147	1.280	1.253	1.303	50	4%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	520	552	540	550	10	2%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	165	176	189	203	14	7%
Brandenburg	13	33	42	39	-3	-7%
andere Bundesländer	235	195	194	179	-15	-8%
Ausland	107	148	115	129	14	12%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	415	414	419	418	-1	0%
Ausländer/-innen	105	138	121	132	11	9%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	9	10	18	20	2	11%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	96	128	103	112	9	9%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	61	51	41	46	5	12%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	35	77	62	66	4	6%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	188	415	410	445	35	9%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	115	243	247	276	29	12%
Ausländer/-innen	73	172	163	169	6	4%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	1	6	12	11	-1	-8%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	72	166	151	158	7	5%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	13	58	59	63	4	7%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	59	108	92	95	3	3%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾	81	171	171	181	10	6%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik (Zählung ohne Beurlaubte).

²⁾ Sonst. Abschlüsse gem. amtl. Hochschulstatistik-keine Abschlussprüfung möglich, Anpassungsstudium (seit 2013 separat erfasst), Darst. Spiel Ergänzungsstudiengang.

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder (z.B. Schweiz)

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

⁷⁾ Zum Teil untererfasst (siehe auch Abschnitt 3.6.)

⁸⁾ Die Codierung mit HZB "künstlerische Eignungsprüfung" wird nur in solchen Fällen vorgenommen, bei denen keine andere HZB besteht.

3. Studium und Lehre

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	934	1.246	1.261	1.287	26	2%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	26%	32%	32%	32%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	576	610	614	628	14	2%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	22%	27%	26%	27%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	76	398	403	413	10	2%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	25%	39%	39%	37%		
in weiterbildenden Studiengängen	34	66	78	89	11	14%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	17%	28%	33%	37%		
in Promotionsstudien ²⁾	17	35	36	33	-3	-8%
proz. Anteil in Promotionstudien	20%	35%	32%	31%		
in Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	92	24	24	24	0	0%
proz. Anteil in Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	55%	59%	73%	73%		
im Austauschstudium	110	85	83	78	-5	-6%
proz. Anteil im Austauschstudium	96%	92%	98%	88%		
Sonstige ¹⁾	29	28	23	22	-1	-4%
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	107	105	106	112	6	6%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	3%	3%	3%	3%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	90	79	76	75	-1	-1%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	3%	3%	3%	3%		

¹⁾ Sonst. Abschlüsse gem. amtl. Hochschulstatistik: keine Abschlussprüfung möglich, Anpassungsstudium, Darst. Spiel Ergänzungsstudiengang.

²⁾ Zum Teil untererfasst (siehe auch Abschnitt 3.6.)

3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	520	552	540	550	10	2%
	Ingenieurwissenschaften	43	49	37	45	8	22%
	Kunst, Kunstwissenschaft	477	503	503	505	2	0%
	darunter mit Lehramtsoption	98	158	176	172	-4	-2%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	53	58	49	52	3	6%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	188	415	410	445	35	9%
	Ingenieurwissenschaften	0	39	45	40	-5	-11%
	Kunst, Kunstwissenschaft	188	376	365	405	40	11%
	darunter Lehramtsmaster	73	84	107	123	16	15%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	81	84	87	80	-7	-8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	81	84	87	80	-7	-8%
	darunter weiterbildende Master	81	84	87	80	-7	-8%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
<u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt¹⁾</u>		2.564	3.018	3.028	3.088	60	2%
<u>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)³⁾</u>		2.389	2.748	2.780	2.856	76	3%
<u>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)³⁾</u>		79%	82%	81%	80%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	2.014	1.900	1.934	1.969	35	2%
	Ingenieurwissenschaften	216	169	163	162	-1	-1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	1.798	1.731	1.771	1.807	36	2%
	darunter mit Lehramtsoption/Staatsex. Lehramt	257	374	444	504	60	14%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	910	0	0	0	0	-
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	256	369	343	334	-9	-3%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	260	756	761	798	37	5%
	Ingenieurwissenschaften	0	71	88	84	-4	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	260	685	673	714	41	6%
	darunter Lehramtsmaster	93	149	165	201	36	22%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.	insgesamt	115	92	85	89	4	5%
	Ingenieurwissenschaften	18	16	15	17	2	13%
	Kunst, Kunstwissenschaft	97	76	70	72	2	3%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	165	203	191	191	0	0%
	Kunst, Kunstwissenschaft	165	203	191	191	0	0%
	darunter weiterbildende Master	165	203	191	191	0	0%
Sonstige Abschlüsse²⁾		10	67	57	41	-16	-28%

¹⁾ ohne Promotionen, Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfprüfung, Meisterklassen und keine Abschlussprüfung möglich.

²⁾ sonst. Abschlüsse gem. amtll. Hochschulstatistik: Anpassungsstudium (ab 2013 separat erfasst), Darst. Spiel Ergänzungsstudiengang.

Ohne "keine Abschlussprüfung möglich" siehe FN 1.

³⁾ Ausschließlich BA, MA und Austauschstudierende.

3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>		797	932	912	863	-49	-5%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	604	472	472	479	7	1%
	Ingenieurwissenschaften	46	59	35	40	5	14%
	Kunst, Kunstwissenschaft	558	413	437	439	2	0%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	28	71	61	94	33	54%
	darunter Staatsexamen Lehramt	58	1	0	0	0	-
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	370	53	43	2	-41	-95%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	72	63	87	92	5	6%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	68	353	321	308	-13	-4%
	Ingenieurwissenschaften	0	18	25	31	6	24%
	Kunst, Kunstwissenschaft	68	335	296	277	-19	-6%
	darunter Lehramtsmaster	7	59	56	55	-1	-2%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	36	36	62	42	-20	-32%
	Kunst, Kunstwissenschaft	36	36	62	42	-20	-32%
	darunter weiterbildende Master	36	36	62	42	-20	-32%
Promotion²⁾	insgesamt	0	19	22	11	-11	-50%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	0	2	2	0	-2	-100%
	Ingenieurwissenschaften	0	4	4	1	-3	-75%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	13	16	10	-6	-38%
Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfprüfung, Meisterklassen		89	42	26	19	-7	-27%
Sonstige Abschlüsse¹⁾		0	10	9	4	-5	-56%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		33%	48%	47%	50%	3%	6%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		63%	82%	88%	86%	-2%	-2%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		79%	55%	42%	42%	0%	1%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		99%	89%	87%	86%	-2%	-2%

¹⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Darstellendes Spiel Ergänzungsstudiengang

²⁾ Promotionen untererfasst: Abgeschlossene Promotionen, die nicht von immatrikulierten Promotionsstudierenden, sondern von Externen oder Mitarbeitern der UdK erlangt wurden, wurden edv-technisch nicht immer erfasst und dann entsprechend nicht an das AFSBBB gemeldet.

3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	8,4	8,3	8,4	8,5	0,1	1%
gem. amtlicher	Ingenieurwissenschaften	12,0	14,1	13,9	14,9	1,0	7%
Hochschulstatistik¹⁾²⁾⁴⁾	Kunst, Kunstwissenschaft	8,7	8,3	8,4	8,5	0,1	1%
<u>Abschlüsse je Professor/-in²⁾³⁾⁴⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	2,9	2,1	2,1	2,1	0,0	0%
u.a. grundständige	Ingenieurwissenschaften	3,3	3,7	2,2	2,5	0,3	14%
Studiengänge	Kunst, Kunstwissenschaft	2,9	2,0	2,2	2,2	0,0	1%
Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)	insgesamt	0,3	1,6	1,4	1,4	-0,1	-5%
Promotionen⁵⁾	insgesamt	0,0	0,08	0,10	0,05	-0,1	-51%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Durch das Verfahren der Bundesstatistik, bei dem Personal aus zentralen Einheiten zwar in der Quote "insgesamt", nicht aber in den Quoten der einzelnen Fächergruppen enthalten ist, kann die Quote "insgesamt" geringer ausfallen als die der einzelnen Fächergruppen.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

⁴⁾ Studiengänge sowie Personal, die ehem. den Fächergruppen SpraKu und ReWiSo angehörten, werden jetzt alle zu Kunst zugeordnet.

⁵⁾ Promotionen zum Teil untererfasst (siehe auch Abschnitt 3.6).

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	1.857	4.889	5.644	5.893	249	4%
<u>davon</u>						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	485	1.514	1.513	1.378	-135	-9%
Graduiertenkollegs	0	703	775	735	-40	-5%
Sonderforschungsbereiche	30	0	0	0	0	-
Einzelförderung	415	577	508	348	-160	-32%
Sonstige ²⁾	40	234	231	295	65	28%
Bund	437	1.250	1.941	2.412	470	24%
EXIST-Gründerförderung	143	182	212	61	-151	-71%
BMBF	272	742	1.295	1.681	386	30%
Weitere Bundesministerien	22	327	434	670	236	54%
Sonstige	0	0	0	0	0	-
Europäische Union (EU)	243	381	375	41	-334	-89%
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	-	269	200	41	-159	-80%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	91	110	172	0	-172	-100%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	151	-	-	-	-	-
Sonstige ²⁾	1	3	2		-2	-97%
Sonstige öffentliche Bereiche	43	323	237	252	15	6%
Gewerbliche Wirtschaft	579	919	963	1.279	316	33%
Stiftungen u. dgl.	6	415	537	464	-73	-14%
Einsteinstiftung	-	351	447	254	-193	-43%
Sonstige Bereiche	64	86	77	67	-10	-13%

4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€

Masterplan-Forschungsoffensive	571	0	0	0	0	-
--------------------------------	-----	---	---	---	---	---

4.3. Kooperationen/Wissenstransfer

Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	3	1	1	1	0	0%
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	85	100	99	102	3	3%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	31	51	45	44	-1	-2%

Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Crescendo - das Musikfestival der UdK Berlin

Ausstellung "Preis des Präsidenten der UdK Berlin für Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Bildenden Kunst"

Rundgang - Tage der offenen Tür

Preisträgerkonzert Paula Salomon-Lindberg-Wettbewerb

Konzert für die Nationen 2019 - Auftakt Orchestertournee United Europe

Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben

"Das Bauhaus – Ein rettendes Requiem von Schorsch Kamerun" in Kooperation mit der Volksbühne

"making futures bauhaus +" in Kooperation mit Raumlabor Berlin

"Cruising Corpuliteracy" in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt

"Drachenherz - Kein Platz für Helden" in Kooperation mit der Neuköllner Oper

"Open Design of Trusted Things (OpenDoTT)" Verbundprojekt mit University of Dundee, Officine Innesto SRL, Victoria and Albert Museum, Wevolver Ltd, ThingsCon, Simply Secure, Quicksand Design Studio PVT Ltd, STBY

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

²⁾ inkl. Overheadpauschalen

6. Gleichstellung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	287	327	324	339	15	5%
Studierende	2.033	2.244	2.309	2.370	61	3%
Bachelorabschlüsse	66	213	203	238	35	17%
Master- und ungestufte Abschlüsse	345	276	258	246	-12	-5%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	53	20	18	10	-8	-44%
abgeschlossene Promotionen	0	10	10	4	-6	-60%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	105	133	131	139	8	6%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	55%	59%	60%	62%	2%	3%
Studierende	57%	58%	59%	59%	0%	0%
Bachelorabschlüsse	63%	60%	59%	62%	2%	4%
Master- und ungestufte Abschlüsse	61%	59%	57%	61%	4%	7%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	60%	48%	69%	53%	-17%	-24%
abgeschlossene Promotionen	-	53%	45%	36%	-9%	-20%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	51%	53%	52%	56%	4%	7%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	73	83	86	92	6	7%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	17	22	20	26	6	30%
Juniorprofessuren	4	3	3	3	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	4	3	3	2	-1	-33%
- C2	48	55	60	61	1	2%
- W2/C3	5	7	7	7	0	0%
- W3/C4	24	25	26	25	-1	-4%
- W3/C4	19	23	27	29	2	7%
Frauen in %						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	35%	37%	39%	41%	2%	6%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	36%	41%	44%	54%	10%	22%
Juniorprofessuren	29%	43%	25%	23%	-2%	-8%
Professuren auf Lebenszeit	80%	100%	75%	67%	-8%	-11%
- C2	33%	34%	37%	38%	1%	2%
- W2/C3	22%	26%	32%	32%	0%	0%
- W3/C4	43%	40%	41%	40%	-2%	-4%
- W3/C4	29%	32%	36%	38%	3%	7%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	440	293	361	261	-100	-28%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	23	14	18	12	-6	-33%
Berufungen auf Lebenszeit	6	4	6	3	-3	-50%
Ernennungen auf Lebenszeit	3	4	6	3	-3	-50%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	44%	42%	49%	42%	-6%	-13%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	51%	50%	56%	43%	-13%	-24%
Berufungen auf Lebenszeit	46%	44%	55%	50%	-5%	-8%
Ernennungen auf Lebenszeit	30%	36%	60%	43%	-17%	-29%
Neuberufungen von Frauen auf Zeit						
Bewerbung um Professuren befristet	127	54	69	33	-36	-52%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	20	4	7	3	-4	-57%
Berufungen befristet	5	1	2	1	-1	-50%
Ernennungen befristet	3	1	2	0	-2	-100%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren befristet	80%	65%	54%	63%	10%	18%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	95%	57%	64%	100%	36%	57%
Berufungen befristet	100%	33%	50%	100%	50%	100%
Ernennungen befristet	100%	50%	50%	-	-50%	-100%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	25%	75%	50%	50%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	25%	25%	25%	25%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	50%	47%	51%	61%	10%	19%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	33%	33%	33%	33%	0%	0%
Akademischer Senat	38%	39%	39%	68%	29%	74%
Kommissionen des Akademischen Senats	42%	42%	42%	58%	16%	38%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	66%	56%	60%	66%	6%	11%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	48%	46%	56%	56%	0%	0%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in